

08052021 NWZ Corona stoppt vorerst Saterfriesisch-Unterricht

# Corona stoppt vorerst Saterfriesisch-Unterricht

**BILDUNG** Immersionsunterricht an Grundschule Scharrel wird derzeit ausgesetzt – Hoffnung auf kommendes Schuljahr

VON RENKE HEMKEN-WULF

**SCHARREL** – Neben Saterfriesisch-Arbeitsgemeinschaften bietet die Grundschule in Scharrel, die „Litje Skoule Skäddel“, auch seit 2011 einen Immersionsunterricht in der Regionalsprache der Saterfriesen an. Das bedeutet, dass in jedem Fach – außer in den Sprachfächern – auf Seeltersk gesprochen wird. Sie spreche dann im Unterricht überwiegend Saterfriesisch; die Schüler könnten aber auf Hochdeutsch antworten, erzählt Lehrerin Ingeborg Remmers. Gemeinsam mit Anne Wilkens und Carina Robbers lehrt sie an der Litje Skoule Saterfriesisch.

## Anteil zu gering

Derzeit unterrichtet Remmers an der Scharreler Grundschule jedoch die einzige Immersionsklasse. Da eine 100-prozentige Zustimmung der Eltern erforderlich ist, könne nicht in jeden Jahr eine solche Klasse eingerichtet werden. Doch die Corona-Pandemie



Lehrerin Ingeborg Remmers  
ARCHIBILD: WILHELM HELLMANN

hat dazu geführt, dass Remmers den Immersionsunterricht ausgesetzt hat. Der Anteil an Saterfriesisch, der im Unterricht gesprochen werden könnte, sei einfach zu gering.

Mit ihrer jetzigen zweiten Klasse hatte sie im vergangenen Schuljahr langsam mit dem Unterricht auf Saterfriesisch begonnen, doch schon im ersten Lockdown war dieser zum Erliegen gekommen. Die Schülerinnen und Schüler hatten in der Zeit zu Hause gelernt und nur wenige hätten die Möglichkeit, auch zu Hause Saterfriesisch zu sprechen.

Auch in diesem Schuljahr war ein normaler Unterricht

noch nicht möglich. Ihre Schüler seien die meiste Zeit im Wechselunterricht gewesen. Das bedeutet, dass immer eine Hälfte der Klasse zu Hause und die andere in der Schule ist. Dadurch hätte sich zum einen der Anteil des Saterfriesischen schon aufgrund der Klassenteilung halbiert und zum anderen sei nicht ausgeschlossen gewesen, dass die Schüler ein unterschiedliches Sprachniveau erreicht hätten. Daher wolle sie den Immersionsunterricht auf Saterfriesisch fortsetzen, wenn wieder normaler Unterricht möglich sei, sagt Remmers – vermutlich im nächsten Schuljahr.

## Lesewettbewerb läuft

Doch ganz auf Saterfriesisch wird in der Scharreler Schule nicht verzichtet. Weiterhin werden Saterfriesisch-AGs angeboten und es läuft der Saterfriesisch-Lesewettbewerb. Hierfür lesen die Jungen und Mädchen ausgewählte Texte auf Seeltersk vor und nehmen dies auf Video auf, so dass es bewertet werden kann.